

Neuer Spot mit Sophie Schütt: Für Alkoholverzicht in der Schwangerschaft

Neue Aufklärungsoffensive der ausgezeichneten Gesundheitskampagne „Mein Kind will keinen Alkohol“

Köln, 9. September 2013 – Die Aufklärungskampagne „Mein Kind will keinen Alkohol“ geht in die nächste Runde. Dies ist bereits der zweite TV-Spot mit Sophie Schütt, mit dem sich Pernod Ricard Deutschland für 0-Promille in der Schwangerschaft stark macht. Bisher kann die Kampagne schon viele Erfolge verbuchen. Neben der Zusammenarbeit mit der Berliner Charité und dem Universitätsklinikum Köln, stehen acht prominente Frauen hinter der Kampagne und engagieren sich für Alkoholverzicht in der Schwangerschaft. Großplakate, TV- und Kinospots sowie PR-Arbeit sorgen für eine flächendeckende Aufklärung.

Pünktlich zum „Tag des alkoholgeschädigten Kindes“ am 9. September wird nun der neue Spot im TV zu sehen sein, für den Sophie Schütt gemeinsam mit ihrer Tochter in Berlin vor der Kamera stand. Durch die Ausstrahlung bei den reichweitenstarken Sendern Deutschlands wie RTL, VOX, SAT 1 und Pro 7 soll das Thema Alkoholkonsum während der Schwangerschaft eine neue Dimension medialer Aufmerksamkeit erlangen und die Aufklärungsarbeit vorangetrieben werden. Bereits der erste Spot erreichte ein Millionenpublikum.

Sophie Schütt, Schauspielerinnen und Mutter: „Als Mutter ist es mir ein Herzensanliegen, andere Frauen zu motivieren, in der Schwangerschaft komplett auf Alkohol zu verzichten – dem Kind zuliebe. Ich merke immer wieder, wie wichtig die Aufklärung, wie wichtig das Engagement von Pernod Ricard ist, denn viele Frauen wissen nicht, wie stark sie der Gesundheit ihres Kindes durch Alkoholkonsum schaden.“

Seit vier Jahren setzt sich der Premiumspirituosenhersteller Pernod Ricard Deutschland mit der bundesweiten Kampagne „Mein Kind will keinen Alkohol“ gegen Alkoholkonsum in der Schwangerschaft ein. Dieser ist die häufigste Ursache körperlicher und geistiger Behinderungen bei Kindern. Denn Alkohol gelangt nach dem Konsum über den Blutkreislauf der Mutter zum Embryo, der keine bzw. nur geringe Möglichkeiten hat, diesen abzubauen und somit irreversible Schädigungen beim Ungeborenen verursacht. Trotzdem konsumiert jede zweite Frau in Deutschland Alkohol, obwohl sie schwanger ist. So kommen jedes Jahr über 4.000 Kinder mit alkoholbedingten Schäden, dem „Fetalen Alkoholsyndrom (FAS)“ zur Welt.

Jüngst wurde „Mein Kind will keinen Alkohol“ mit dem Health Media Award in der Kategorie beste Gesundheitskampagne ausgezeichnet. Auch die Bild-Zeitung zählt die Kampagne zu den 10 wichtigsten in Deutschland.

Nicole Lichius, Leiterin Kommunikation Pernod Ricard Deutschland: „Wir freuen uns sehr, dass unsere nationale Aufklärungskampagne einen so großen Anklang findet und sich unsere Botschaft zunehmend verbreitet. Denn nur der konsequente Verzicht auf Alkohol in der Schwangerschaft garantiert die Gesundheit des heranwachsenden Babys. Wir danken Sophie Schütt, die uns erneut unterstützt und unsere Botschaft mit ganz viel Herzblut in die Öffentlichkeit trägt.“

Der neue TV-Spot mit Sophie Schütt kann auf der Homepage von Pernod Ricard Deutschland und auf der Facebook-Seite von „Mein Kind will keinen Alkohol“ angeschaut werden.

Pernod Ricard Deutschland kämpft seit vier Jahren gegen das durch Alkohol in der Schwangerschaft verursachte Fetale Alkoholsyndrom (FAS), die häufigste Ursache körperlicher und geistiger Behinderungen bei Neugeborenen. Obwohl Alkoholkonsum der werdenden Mutter schwere Folgen für das ungeborene Kind birgt, trinkt in Deutschland jede zweite Frau während der Schwangerschaft. Aus diesem Grund kennzeichnet die Gruppe Pernod Ricard alle Produkte mit dem entsprechenden Piktogramm. In Deutschland wird mit bundesweiten Großplakaten, TV-Spots sowie einer Facebookseite auf dieses schwerwiegende Problem aufmerksam gemacht.

Weitere Informationen zur Kampagne erhalten Sie unter:



www.mein-kind-will-keinen-alkohol.de



www.facebook.com/MeinKindwillkeinenAlkohol

<http://www.pernodricard.de/prd/engagement/fas.php>

Kontakt

Bonne Nouvelle Sozialkommunikation
Simone Stein-Lücke
Annagraben 40, 53111 Bonn
Tel.: +49 (0) 228-902784-11
E-Mail: stein@bonne-nouvelle.de